

Angebote für Mitgliederschulen des Schulnetz21 im Kanton Zug

Schulnetz21 – Das Schweizerische Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen unterstützt, zusammen mit kantonalen und regionalen Netzwerken, Schulen in der Gestaltung von gesunden und nachhaltigen Lern-, Lebens- und Arbeitsräumen. Für die Koordination im Kanton Zug ist die Kinder- und Jugendgesundheit (KJG) des Amtes für Gesundheit zuständig.

Diese Liste bietet eine Übersicht über verschiedene Angebote für Schulen. Für Mitgliederschulen im Schulnetz21 übernimmt die KJG einen Teil der Angebotskosten. Die KJG bietet auch Workshops für Schulen an – kostenlos.

1. Angebote der KJG für alle Zuger Schulen

Workshops auf Ihre Bedürfnisse angepasst

2. Angebote externe Anbieter

Thematische Zugänge	Angebot	Beschreibung	Zielgruppe	Anbieter	Kosten
Gesundheit					
Sucht	Unterrichtseinheiten Tabak / Alkohol / Cannabis	Die Unterrichtsthemen Tabak, Alkohol und Cannabis sind nach modernen methodischen Ansätzen aufbereitet und stehen als PDF-Downloads zur Verfügung.	Sekundarstufe I	freelance	kostenlos
	KRASS Suchtprävention	Im Workshop „Selbstbewusst gegen Sucht“ steht die Auseinandersetzung mit herausfordernden Situationen im Vordergrund. Die Jugendlichen werden darin sensibilisiert, kritische Momente zu erkennen.	6.-9. Schuljahr	KRASS Prävention – Theaterpädagogische Workshops und Projekte	Auf Anfrage
	feel-ok	«feel-ok» ist ein nationales Informationsportal für Jugendliche, Lehrpersonen und Eltern zu verschiedenen Themen.	12-17 Jahre	Radix	kostenlos
Psychische Gesundheit	Trialog	Aufklärung über psychische Krankheiten: Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen und	Sekundarstufe I & II (ab 3. OS)	Verein Trialog & AntiStigma	Halbtag: CHF 500.- Ganztag: CHF 750.-

	Fachpersonen ermöglichen den Abbau von Vorurteilen und Ängsten und fördern das Bewusstsein für die eigene Gesundheit.		Schweiz	
MindMatters	MindMatters ist ein erprobtes und wissenschaftlich fundiertes Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen der Primar- und Sekundarstufe I sowie Übergang in Ausbildung und Beruf. Es fördert gezielt die Lebenskompetenzen und bezieht die gesamte Schule ein (Settingansatz).	1.-10. Klasse	Radix	Auf Anfrage
ESSKI	ESSKI fördert die psychosoziale Gesundheit auf der Primarstufe, indem es Kompetenzen und Ressourcen bei Lehrerinnen und Lehrern, Schulkindern und deren Eltern stärkt.	1.-6. Primarklasse, Lehrpersonen, Eltern	FHNW	Auf Anfrage
chili – das Konflikttraining	Dank den chili-Trainings wissen die Teilnehmenden, wie sie sich in Konfliktsituationen richtig verhalten können.	Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen oder ganze Schule	Schweizerisches Rotes Kreuz	Auf Anfrage
Starke Eltern – Starke Kinder	Starke Eltern – Starke Kinder® ist ein standardisierter Elternkurs, der das Modell der anleitenden Erziehung vermittelt. Eltern werden unterstützt, ihre Rolle und Verantwortung wahrzunehmen.	Eltern	Kinderschutz Schweiz	Auf Anfrage
KRASS Gewaltprävention	KRASS Gewaltprävention umfasst ressourcen- und lösungsorientierte Projekte zur Gewaltprävention und Gewaltreduktion in Schulen, Jugendinstitutionen und Jugendgruppen.	6.-9. Klasse	KRASS Prävention – Theaterpädagogische Workshops und Projekte	Auf Anfrage
DENK-WEGE	Das Programm DENK-WEGE ist ein Lehrmittel zur nachhaltigen Förderung von sozialen Kom-	Kindergarten, Primarschule	Denk-Wege, Institut für Erzie-	Auf Anfrage

		petenzen bei Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter.		hungswissenschaft, Uni Zürich	
	Papperla PEP – Körper und Gefühle im Dialog	Papperla PEP bietet eine Weiterbildung von Fachpersonen und didaktische Unterlagen an. Die Förderung von psychischer Gesundheit wird dabei in bestehende Bewegungs- und Ernährungsprojekte für Kinder integriert.	Lehrpersonen von KG & 1.-2. Primarklasse	PEP	Weiterbildung: CHF 140.– Unterlagen : CHF 48.–
Sexuelle Gesundheit	Herzprung	Herzprung ist ein Programm zur Gewaltprävention und Kompetenzerweiterung in jugendlichen Paarbeziehungen.	14-18 Jahre	Radix	Auf Anfrage
	Mein Körper gehört mir	Der Parcours umfasst eine interaktive Ausstellung, eine Sensibilisierungsveranstaltung für Lehrpersonen und einen Informationsabend für Eltern.	2.-4. Primarklasse	Kinderschutz Schweiz	CHF 450.– pauschal + CHF 100.– / teilnehmende Klasse
	GLL	GLL bietet den Jugendlichen einen direkten und lebensnahen Zugang zum Thema Homo- und Bisexualität, indem sie «echte» Lesben und Schwule bzw. Bisexuelle kennen lernen.	Sekundarstufe I & II	GLL	CHF 260.– (inkl. Spesen)
	Talk+	Das Projekt talk+ gibt Jugendlichen und jungen Erwachsenen Gelegenheit, im Rahmen ihrer Ausbildung Menschen mit einer HIV-Infektion zu begegnen.	Sekundarstufe I & II	Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ	CHF 175.– (exkl. Spesen)
	Sexualpädagogik - eff-zett	Die Module bieten den jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihr Wissen zu den Themen Sexualität, Körper, Verhütung zu vertiefen.	6. Primarklasse & Sekundarstufe I	eff-zett	kostenlos
Bewegung & Ernährung	Bodytalk PEP	Mit «Bodytalk PEP» lernen Schülerinnen und Schüler einen selbstbewussten, gesunden Umgang mit sich und dem eigenen Aussehen.	Alle Schulstufen	PEP	CHF 200.– (exkl. Spesen)
	Gorilla	Das Schulprogramm umfasst fixfertige Unter-	Sekundarstufe I	Schifti Founda-	Auf Anfrage

		richtsplanungen mit ausgewählten Inhalten zu den Themen Bewegung, Ernährung und nachhaltiges Konsumverhalten für die Oberstufe.	& II	tion	
	fit4future	"fit4future" bietet Schulen und Eltern kostenlose Events, Infoveranstaltungen, Drucksachen usw. zu den Themen Bewegung, Ernährung und Brainfitness an.	Primarstufe	Cleven-Stiftung	kostenlos
	Schule bewegt	«schule bewegt» ist ein nationales Programm, das die Bewegung in Schulen und Tagesstrukturen fördert. Die teilnehmenden Klassen und Gruppen verpflichten sich zu mindestens 20 Minuten täglicher Bewegung.	Primarstufe & Sekundarstufe I	Swiss Olympic	kostenlos
	Bikecontrol	Bikecontrol bietet einen spielerischen Geschicklichkeitsparcours für junge Velofahrerinnen und Velofahrer.	Primarstufe	Swiss Cycling	CHF 1'500.–/Tag
	Bike to school	«Bike2school» motiviert Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz zum Velofahren.	Ab 4. Primar- klasse	Pro Velo Schweiz	CHF 80.– (übernimmt der Kanton)
Budget & Finanzen	Finanzielle Bildung	Eine Lehrmappe mit Anregungen für den Unterricht, eine Budgetvorlage, diverse praktische Beispiele und die Powerpoint-Präsentation unterstützen die Lehrpersonen beim Unterrichten zu den Themen Geld, Budget, Konsum und Schulden.	Sekundarstufe II	Caritas Schweiz	kostenlos
	Lehrmittel «Alles rund ums Geld»	Das Lehrmittel «Alles rund ums Geld» von Pro Juventute fördert den bewussten Umgang mit Geld und Konsum. Es wurde für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 12 Jahren entwickelt, sowie für Lehrpersonen der 4. bis 6. Klasse.	9-12 Jahre, Lehrpersonen der 4.-6. Klasse	Pro Juventute	kostenlos

	KRASS Schul- denprävention	Im Workshop „Du bist was du hast“ steht die psychosoziale Seite des Themas im Vordergrund. Es wird über Konsum diskutiert und offengelegt, wofür und warum man Geld benötigt und wieviel es zum persönlichen Glück braucht.	6.-9. Klasse	KRASS Prävention – Theaterpädagogische Workshops und Projekte	Auf Anfrage
(Digitale) Medien	Unterrichtseinheiten Digitale Medien	Freelance bietet 11 Unterrichtseinheiten zum emanzipatorischen Umgang mit Onlinemedien im Sinne eines verantwortungsvollen und selbst- statt fremdbestimmten Handelns.	Sekundarstufe I	Freelance	kostenlos
	Medienprofis: Workshop für Kinder und Jugendliche	Im Mittelpunkt stehen der direkte Austausch und die gemeinsame Reflexion. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die positiven Aspekte und die Risiken ihrer Mediennutzung kennen.	5.-9. Klasse	Pro Juventute	CHF 400.– bis 500.– (inkl. Spesen)
	Flimmerpause	Während der "Flimmerpause" verbringen Schülerinnen und Schüler ihre Freizeit bewusst ohne Bildschirmmedien.	Kindergarten bis 6. Primarklasse	Kinder- und Jugendgesundheits, Kanton Zug	kostenlos
	Zischtig.ch	Der Verein zischtig.ch setzt sich dafür ein, Kinder und Jugendliche auf ansprechende, verständliche, berührende und wirksame Weise vor Onlinesucht, Cybermobbing, Cybergrooming und anderen Gefahren zu schützen.	Alle Schulstufen	Verein zischtig.ch	Auf Anfrage
	Kinder- und Jugendradio in der Schule	Im Rahmen von Workshops erarbeiten die Kinder und Jugendlichen eigene Radiosendungen. Themen sind Diskriminierung, Kinderrechte und ein friedliches Zusammenleben, aber auch der Umgang mit neuen Medien und die eigene Mediennutzung.	Sekundarstufe II	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Auf Anfrage

Betriebliche Gesundheitsförderung	Schule handelt – Stressprävention am Arbeitsplatz	Mit dem Angebot «Schule handelt – Stressprävention am Arbeitsplatz» verbessern Schulen nachhaltig die psychische Gesundheit ihrer Angestellten.	Lehrpersonen	Gesundheitsförderung Schweiz zusammen mit Radix	CHF 3'500.– bis 5'000.– (exkl. Massnahmenumsetzung)
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)					
Demokratie und Menschenrechte	Jugend debattiert	Schülerinnen und Schüler lernen bei Jugend debattiert die Pro- und Kontra-Argumente aus wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen.	Sekundarstufe I & II	Young Enterprise Switzerland – yes.	Unterrichtseinsätze: kostenlos Weiterbildung für Lehrpersonen: CHF 800.– bis 1200.–
	Project Humanity	Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erfahren bei diesem Projekt unter anderem, was ihre persönlichen Werte mit den «Humanitären Prinzipien» zu tun haben und wie sie mit der Wertevielfalt in der eigenen Klasse umgehen können.	Sekundarstufe I	IZP, PH Zug	kostenlos
	Raid Cross – Spiel zum humanitären Völkerrecht	Im Rollenspiel «Raid Cross» die wichtigsten Regeln des humanitären Völkerrechts kennen lernen.	Sekundarstufe I & II	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK	Auf Anfrage
Diversität und interkulturelle Verständigung	Bildungsangebote	Bei thematischen Projektwochen- oder -tagen werden das soziale Miteinander und die interkulturelle Verständigung gefördert.	3. Primarklasse bis Sekundarstufe II	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Auf Anfrage
	Workshop Migration und Flucht	In Bezug auf Menschenrechte werden in diesem Workshop die Grundlagen im Bereich Flucht und Migration angeeignet.	Sekundarstufe I	Amnesty International Schweizer Sektion	CHF 200.–
Umwelt und natürliche Ressourcen	Umweltexperten im Schulzimmer	Unter Anleitung einer externen Fachperson befassen Sie sich intensiv mit den lokalen und globalen Umweltthemen, die in den Lehrplänen verankert sind.	Alle Schulstufen	Pusch	kostenlos
	Energie-	Energie-Erlebnis statt graue Theorie! Ein Energie-	Primarstufe &	Ökozentrum	CHF 1'500.– (für 6

	Erlebnistage	Erlebnistag lädt Schülerinnen und Schüler ein, altersgerecht die Faszination von Energie zu erleben.	Sekundarstufe I	Langenbruck	Klassen)
	Klimagarten 2085	Das Projekt Klimagarten 2085 schafft die Gelegenheit, sich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen.		LBBZ Schluechthof Cham	
Konsum und Wirtschaft	Schulbesuche zu Konsumverhalten	Die Schülerinnen und Schüler werden für das Konsumverhalten und die globalen Zusammenhänge sensibilisiert. Ihnen wird aufgezeigt, wie sie selbst Veränderungen bewirken können.	4. Klasse bis untere Sekundarstufe II	Public Eye (vormals Erklärung von Bern)	1/2d: CHF 150.– 1d: CHF 250.–
	5vor12	Heute an morgen denken – Workshops zur finanziellen Intelligenz, Prävention Jugendverschuldung, zum eigenständigen Vermögensaufbau und zu diversen Motivationsthemen.	4. Klasse bis Sekundarstufe II	5vor12	Auf Anfrage
Globale Entwicklung	Nächster Halt - Frieden	Der Schulworkshop bringt Jugendlichen die Themen Menschenrechte, Friedensförderung und Gewaltfreiheit näher.	Sekundarstufe I & II	PCI Peace Brigades International	CHF 200.–

Weitere Lernmedien, Themendossiers oder Praxisbeispiele zu BNE finden Sie auf der Website von [éducation21](#) → Unterricht und Schule. Weitere Informationen zu Gesundheitsförderung und BNE gibt es auf der Seite <http://www.schulnetz21.ch/>. Die Liste ist nicht abschliessend.

Interessieren Sie sich für ein Angebot auf der Liste? Oder haben Sie Interesse an einem Angebot, das nicht auf der Liste steht, jedoch zu den Themen Gesundheit oder BNE passt? Dann kontaktieren Sie uns:

Amt für Gesundheit
Kinder- und Jugendgesundheit
Aegeristrasse 56, 6300 Zug
041 728 39 39, gesund@zg.ch
www.zg.ch/gesund, twitter.com/gesundZG

Seite 8/8

17. April 2019 / Michèle Omlin, Kinder- und Jugendgesundheit